

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -

A. Erfolgsplan - Quartalsbericht

	Soll-Ansatz 2021 €		Soll-Ansatz 2021 - 4. Quartal €		Ist-Ergebnis 2021 - 4. Quartal €		Ergebnisabweichung in % *) 2021 - 4. Quartal (Sollbetrag = 100 %)	Ist-Ergebnis (Vergleichszahlen) Vorjahr - 4. Quartal €	
1. Umsatzerlöse	2.122.000		352.150		355.466		0,94	365.569	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	406.100		0		0			0	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.000	2.529.100	200	352.350	3.741	359.207	1.770,50 1,95	0	365.569
4. Materialaufwand									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	593.900		142.750		157.615		10,41	149.554	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		593.900		142.750		157.615	10,41		149.554
5. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	535.600		141.050		136.263		-3,39	140.152	
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und Unterstützung	148.800		45.750		46.122		0,81	45.320	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	684.400		186.800		182.385		-2,36	185.472	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	342.850	2.333.150	62.950	570.500	38.887	535.896	-38,23 -6,07	70.166	549.409
8. Sonstige Zinsen und Erträge		10.050		1.350		447	-66,89		7.045
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		247.900		96.950		88.635	-8,58		98.753
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0		0			0
Übertrag		-41.900		-313.750		-264.877	0,00		-275.548

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -

A. Erfolgsplan - Quartalsbericht

	Soll-Ansatz 2021 €		Soll-Ansatz 2021 - 4. Quartal €		Ist-Ergebnis 2021 - 4. Quartal €		Ergebnisabweichung in % *) 2021 - 4. Quartal (Sollbetrag = 100 %)	Ist-Ergebnis (Vergleichszahlen) Vorjahr - 4. Quartal €	
Übertrag		-41.900		-313.750		-264.877	-15,58		-275.548
11. Ergebnis nach Steuern		-41.900		-313.750		-264.877	-15,58		-275.548
12. Sonstige Steuern		-1.100		-500		-210			-177
13. Quartalsverlust		-43.000		-314.250		-265.087	-15,64		-275.725

*) = Darstellung der prozentualen Ergebnisabweichung: Minusangaben bei den Erlösen/Erträgen entsprechen Mindererlösen/-erträgen gegenüber dem Sollansatz!
Minusangaben bei den Aufwendungen entsprechen Minderaufwendungen gegenüber dem Sollansatz!

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Versorgungsbetriebes – Zwischenbericht 4. Quartal

Allgemeines:

Aus Vergleichbarkeitsgründen sind im Quartalsbericht die Soll-Ansätze für das komplette Jahr 2021 und das vierte Quartal 2021 dargestellt.

Das Ist-Ergebnis für das vierte Quartal 2021 wurde mit dem Soll-Ansatz für das vierte Quartal 2021 verglichen und neben den Echtzahlen als prozentuale Ergebnisabweichung aufgeführt.

Zudem ist ein Vergleich zu den Echtzahlen des vierten Quartals des Vorjahres möglich.

Zu beachten ist, dass systemimmanent sowohl die Soll- als auch die Ist-Zahlen für das vierte Quartal nicht genau einem Viertel der Ganzjahrespositionen entsprechen.

Insbesondere im Bereich der Baukostenzuschüsse (Pos. 1 - Umsatzerlöse), der aktivierbaren Eigenleistungen und der zu bildenden Rückstellungen (z.B. für Jahresabschlussprüfungen u.ä.) lassen sich die genauen Daten erst im Rahmen der Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses ermitteln, so dass diese Zahlen im Quartalsbericht nicht betrachtet wurden.

Daneben entsprechen verschiedene Beträge aus Gründen der (vor- oder nachschüssigen) Zahlbarmachung nicht dem rechnerischen Quartalswert.

Zu nennen sind hier ...

- die Wasserverbrauchs- und Grundgebühren bei den Umsatzerlösen, für die zum 31.12. lediglich der Abschlag November als Vergleich herangezogen werden kann,
- der Personalaufwand für die Beschäftigten und Beamten, zumal die Weihnachtszuwendung für die Beschäftigten in das letzte Quartal fällt,
- die Versicherungszahlungen, Mitgliedsbeiträge u.ä., die wegen der vorschüssigen Zahlungen bereits zu 100 % dem ersten Quartal zuzuordnen waren.

Vor diesem Hintergrund weist der Quartalsbericht sowohl im Soll als auch im Ist einen **planmäßigen Verlust** aus, der sich im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen entsprechend bereinigen wird.

Beim Soll-/Ist-Vergleich ergibt sich dabei ein geringerer Verlust als prognostiziert (Verbesserung gegenüber dem Soll-Ansatz: 15,64 %). Ausschlaggebend sind dabei insbesondere höhere Umsatzerlöse im Zusammenspiel mit geringeren Abschreibungs- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie geringerem Zinsaufwand. Der höhere Materialaufwand konnte dadurch aufgefangen werden.

Im direkten Vergleich der Ist-Zahlen des laufenden mit denen des Vorjahres ergibt sich per Saldo ein knapp 11 T€ geringerer Verlust, der im Wesentlichen auf niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie auf geringerem Zinsaufwand beruht.

Zu den gravierenden Einzelpositionen:

Umsatzerlöse (Pos. 1)

Das Ist-Ergebnis für das vierte Quartal weicht um 0,94 % oder gut 3 T€ vom Sollansatz nach oben ab. Ausschlaggebend für die Abweichung sind automatisierte Änderungen der Vorausleistungen aufgrund der Vorjahresabrechnung.

Im direkten Vergleich zum Vorjahresquartal verringerten sich die Umsatzerlöse jedoch um gut 10 T€. Ursächlich waren höhere sonstige Erträge aus der Überprüfung von Gartenwasserzählern und für die Gemeinde übernommenen Hausmeisterbereitschaftsdiensten. Diese Erträge werden erst im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses ermittelt und waren daher im Berichtsquartal noch nicht enthalten. Es wird allerdings auch für 2021 von ähnlich hohen Erträgen wie im Vorjahr ausgegangen, sodass sich das aktuelle Quartalsergebnis noch an das Vorjahresergebnis angleichen wird.

Materialaufwand (Pos. 4)

Der Materialaufwand liegt um 10,41 % oder knapp 15 T€ über Quartalssoll.

Systembedingt wird der Wasserbezug für das Jahr 2021 wie auch in den Vorjahren durch den WTV in monatlich gleichbleibenden Abschlägen berechnet und hierfür als Grundlagen die tatsächlich mit dem Versorgungsbetrieb abgerechnete Wassermenge (Zeitraum Oktober 2019 bis September 2020 mit knapp 933 Tm³) und der durch die Verbandsversammlung des WTV für 2021 beschlossene vorläufige Wasserbezugspreis (0,6665 €/m³) zugrunde gelegt. Der daraus ermittelte

vorläufige Jahresbezugspreis wird auf die Abschlagsmonate verteilt und ergibt dann die vom Versorgungsbetrieb zu zahlenden monatlichen Ist-Beträge.

Unsere Wirtschaftsplanprognose für 2021 (Soll-Beträge) ging von einer geringeren Bezugsmenge (892 Tm³) bei einem Bezugspreis von 0,65 €/m³ aus. Entgegen den Soll-Beträgen berücksichtigen zudem die an den WTV zu leistenden Abschläge keine saisonal bedingten Schwankungen, sodass sich alleine hieraus jeweils eine Abweichung zwischen Soll und Ist ergab.

Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres mit einem Bezug von 217.450 m³ ergab sich in 2021 ein leicht geringerer Wasserbezug von 211.826 m³. Die länger anhaltende Schlechtwetterperiode und die vergleichsweise niedrigen Außentemperaturen im Berichtszeitraum dürften das Verbrauchsverhalten der Bevölkerung entsprechend beeinflusst haben. Zudem ist davon auszugehen, dass der harte Lockdown in 2020 im Zusammenhang mit der (weiterhin anhaltenden) Pandemie seinerzeit zu einem höheren Wasserverbrauch geführt hatte.

Der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Materialaufwand (rund 8 T€) ist insbesondere auf den um ca. 3,05 Ct./m³ höheren (vorläufigen) Trinkwassereinkaufspreis zurückzuführen.

Personalaufwand (Pos. 5)

Der Personalaufwand liegt um 2,36 % oder ca. 4.400 € unter dem Quartals-Soll.

Der Sollansatz enthält aus Vorsichtsgründen Mehraufwand für tarifliche Anpassungen, die in dieser Höhe jedoch nicht anfielen. Zudem ergab sich in einem Fall krankheitsbedingter Abwesenheit der Wegfall der Lohnfortzahlung, die durch Krankengeldbezug abgelöst wurde.

Im direkten Vergleich der Ist-Zahlen des laufenden Quartals mit denen des Vorjahres ergibt sich ein um knapp 3.100 € geringerer Aufwand. Im Vorjahr belastete ein tariflich vereinbarter „Corona-Bonus“ das Quartalsergebnis.

Abschreibungen (Pos. 6)

Gegenüber dem Sollansatz ergibt sich eine Abweichung um 11,79 % nach unten, bedingt durch wegen zeitlicher Verschiebungen noch nicht fertiggestellte Investitionsmaßnahmen im Leitungsbau.

Gegenüber dem Ist-Ergebnis des Vorjahresquartals hat sich ein um 8,9 % höherer Aufwand ergeben, hervorgerufen durch die Betriebsfertigkeit verschiedener Investitionsmaßnahmen, die erstmals abzuschreiben waren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Pos. 7)

Der Aufwand liegt um 38,23 % oder knapp 24.100 € unter dem Quartals-Soll.

Im vierten Quartal sind entgegen der Prognose insbesondere geringere Unterhaltungsaufwendungen an Speichieranlagen und im Leitungsnetz (-4.500 €) sowie erheblich geringere ingenieurtechnische Beratungsaufwendungen (-12.500 €) und geringere EDV-Kosten (-3.000 €) angefallen. Zudem haben sich keine Aufwendungen aus Anlagenabgängen ergeben (-3.750 €).

Die Quartalsaufwendungen liegen im Vergleich um 44,58 % oder gut 31 T€ unter denen des Vorjahresquartals. Dies ist vor allem zurückzuführen auf geringere Reparaturaufwendungen im Leitungsnetz (-21 T€), einen um ca. 3.700 € geringeren sonstigen gemeinsamen Aufwand, geringere ingenieurtechnische Beratungsaufwendungen (-1,9 T€) und erst im Rahmen des Jahresabschlusses zu buchende Materialentnahmen für Hausanschlussreparaturen (-4,7 T€).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 9)

Der Zinsaufwand liegt um 8,58 % oder 8.300 € unter dem Quartals-Soll und im direkten Vergleich um gut 10 % oder 10.100 € unter Vorjahresniveau.

Die gegenüber dem Quartals-Soll geringeren Zinsaufwendungen sind darauf zurückzuführen, dass der Schuldendienst für verschiedene Darlehen für das vierte Quartal erst im Rahmen der Zinsabgrenzungen im Jahresabschluss gebucht wird. Der entsprechende Aufwand ist daher noch nicht angefallen.

Die noch fehlende Zinsabgrenzung führt auch im direkten Vergleich zum Vorjahresergebnis zu einer vermeintlichen Entlastung. Im Rahmen des Jahresabschlusses werden diese Differenzen noch egalisiert.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Pos. 10)

Wegen des planmäßigen Verlustes würden bei losgelöster Betrachtung nur des vierten Quartals für den Betrieb keine Ertragsteuern anfallen, sodass ein Soll-/Ist-Vergleich entfallen kann.

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf

B. Vermögensplan des Versorgungsbetriebes - Zwischenbericht 4. Quartal

Vorhaben	Soll-Ansatz 2020 €	Soll-Ansatz 2021 €	verbleibender Gesamt-Ansatz €	bereits verausgabt €	Bemerkungen (Stand der Maßnahmen per 31.12.2021)
A. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
1. Betriebsgebäude Versorgungsbetrieb	925.000	766.000	1.691.000	1.668.573	Maßnahme fertiggestellt!
B. Verteilungsanlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse					
I. Neubau und Erweiterungen					
1. Transportleitung zwischen Wecostraße und Huckenbröl	550.000	685.000	1.235.000	30.041	Detailplanungen laufen.
2. Lindscheid, Verbindungsweg zwischen Überdorfstraße und Heiderweg	60.000	0	60.000	4.452	Maßnahme fertiggestellt, Schlussrechnungen fehlen noch!
3. Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	120.000	120.000	240.000	192.350	Inkl. Druckminderer/Wasserzählerschacht am neuen Betriebsgebäude Siegstraße.
4. Planungen	80.000	105.000	185.000	10.032	Hydraul. Berechn. WL Hennefer Str. (=1.231,29 €) erfolgt. Vorplanungen WL Lindscheid, "Auf der Könenwiese", (=973,74 €) erfolgt. Vorplanungen WL "Sonnenweg, Auf der Heide u.a." (=4.716,06 €) erfolgt.
II. Erneuerungen und Sanierungen					
1. Eitorf-Mühleip, Eitorfer Straße (Kreuzungsbereich Lindscheider / Linkenbacher Straße)	50.000	300.000	350.000	0	
2. Eitorf-Mühleip, Dammweg / Wiesenweg / Klusenbitze	630.000	120.000	750.000	0	
3. Eitorf, Siegstraße (ab Einmündung Poststraße) und Leienbergstraße	110.000	170.000	280.000	112.974	Maßnahme fertiggestellt, Schlussrechnungen fehlen noch!
4. Eitorf, Schoellerstraße	790.000	0	790.000	431.699	Maßnahme fertiggestellt!
5. Eitorf, Auelswiese (ab Blumenweg) und Birkenweg	0	30.000	30.000	0	
6. Bitze, In der Gräfenwiese	0	330.000	330.000	0	Vorplanungen in Vorjahren erfolgt. Maßnahme abhängig vom Straßenausbau der Gemeinde.
7. Rodder (Neukonzeptionierung / Erneuerung der Einspeisung zum Hochbehälter)	0	85.000	85.000	0	
8. Kehlenbach, Heltengarten / Weiherweg	510.000	0	510.000	188.594	Maßnahme fertiggestellt!
9. Bach, Hennefer Straße	730.000	0	730.000	371.482	Maßnahme fertiggestellt, Schlussrechnungen fehlen noch!
10. Halft (Süd)	550.000	900.000	1.450.000	516.551	Maßnahme fertiggestellt!
11. Eitorf, Siegstraße (östlicher Teil) und Verbindungsweg zur Straße Im Auel	0	270.000	270.000	2.941	
12. Eitorf, Siegstraße / Im Auel (Bereich Kreisverkehr)	0	100.000	100.000	0	
13. Lützenauel	0	680.000	680.000	162.978	Maßnahme fertiggestellt, Schlussrechnungen fehlen noch!
14. Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	100.000	100.000	200.000	107.141	
C. Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.827	214.500	276.327	51.933	
	5.266.827	4.975.500	10.242.327	3.851.740	
Darlehensaufnahmen					
	Soll-Ansatz 2020	Soll-Ansatz 2021	verbleibender Gesamt-Ansatz	bereits aufgenommen	Bemerkungen
	5.962.450	5.026.250	10.988.700	3.900.000	2200 T€ aufgenommen am 01.07.20; Zinssatz 0,56 % p.a. über Gesamtlaufzeit 30 Jahre 1700 T€ aufgenommen am 01.07.21; Zinssatz 0,73 % p.a. über Gesamtlaufzeit 30 Jahre